

|  |                                 |                                       |
|--|---------------------------------|---------------------------------------|
| Kontakt:<br>Tanja Morstein<br><a href="mailto:tanja.morstein@uni-bielefeld.de">tanja.morstein@uni-bielefeld.de</a> | Fach/Fachgebiet:<br>Germanistik | Art der Lehrveranstaltung:<br>Seminar |
|--|---------------------------------|---------------------------------------|

## Ein Interview zum besseren Verständnis (literatur)wissenschaftlicher Texte

### 1) Erläuterung des Schreibauftrags

Die Schreibaufgabe ist konzipiert für ein Seminar in dem Bereich Germanistik/Literaturwissenschaft, eignet sich aber grundsätzlich für eine Annäherung an zahlreiche wissenschaftliche Texte, unabhängig von Inhalt und Thema. Das Ziel ist es, schreibend ein tieferes Verständnis für (literatur)wissenschaftliche Aufsätze zu gewinnen. Das beinhaltet, dass Thesen und Argumente in Texten identifiziert werden sollen, aber auch, dass die Studierenden lernen sollen, sich eine eigene Meinung zu einem wissenschaftlichen Text zu bilden, kritisch zu sein und zu hinterfragen. Außerdem soll die Schreibaufgabe die Erfahrung vermitteln, dass fremde Texte eine Anregung für eigene Texte bieten können, dass die Ideen anderer nachverfolgt, modifiziert und weitergedacht werden oder auch in ganz andere Richtungen führen können. Die Interviewform verfolgt die Ziele, dass (a) konkrete Fragen an den Text bzw. den Autor/die Autorin des Textes gestellt werden und dass (b) eigene Formulierungen zur Beantwortung der Fragen gesucht werden, sodass eine Lösung vom Text stattfindet und etwas Eigenes entsteht.

Mit den Interviews könnte/sollte man in der nächsten Seminarsitzung weiterarbeiten. Als Arbeitsform bietet sich in einem ersten Schritt Partner- oder Gruppenarbeit an und anschließend eine Diskussion im Plenum. Die Studierenden könnten die Interviews in verteilten Rollen lesen, auch teilweise später im Plenum, und die wahrscheinlich unterschiedlichsten Fragen könnten partner-/gruppenweise und anschließend gemeinsam diskutiert werden. Der Austausch mit anderen Studierenden könnte, wie der Aufsatz selbst, anregend für den eigenen Text sein und darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit, sich in Kritik an fremden aber auch eigenen Gedanken zu üben. So erlernen die Studierenden Feedbackverhalten und können erkennen, wie hilfreich der Austausch mit anderen sein kann.

### 2) Schreibauftrag an Studierende

*Lesen Sie den Arbeitsauftrag bitte aufmerksam und beginnen erst anschließend mit der Bearbeitung der Aufgabe.*

Das Verstehen literaturwissenschaftlicher Aufsätze stellt für viele Studierende eine Schwierigkeit dar. Was ist die Hauptthese im Text? Oder gibt es gar keine Kernthese, sondern mehrere Thesen? Und nennt der Autor auch Argumente, Beispiele, Belege?

Die folgende Schreibaufgabe soll die Identifizierung der Textelemente trainieren und somit das Verständnis von wissenschaftlichen Aufsätzen erhöhen. Es geht darum, dass Sie sich schreibend dem wissenschaftlichen Text nähern, dadurch u.a. den Aufbau des

Aufsatzes erschließen, seine Kernaussagen finden und schließlich dadurch kritischer auf den Text schauen können, eigene Ideen entwickeln und selbstbewusster im Umgang mit wissenschaftlichen Texten werden können.

Stellen Sie sich vor, dass Sie ein Interview mit dem Autor/der Autorin des Textes führen. Sie formulieren dabei die Fragen und geben auch die imaginierten Antworten. Die Hauptgrundlage dafür stellt der Aufsatz des Autors/der Autorin dar. Sie können aber auch gerne Kontextwissen, das Sie haben oder das Sie sich durch Recherchen aneignen, zusätzlich verwenden. Setzen Sie dabei bitte unbedingt Ihren eigenen Schwerpunkt und orientieren sich an Ihren eigenen Interessen. Stellen Sie sich vor, sie wären Redakteur/Redakteurin bei einer großen Tages- oder Wochenzeitung und interviewen den Autor/die Autorin zu seinem gerade erschienen Aufsatz.

**Hinweise zur Form:**

- Ihr Interview sollte in etwa einen Umfang von 1000 Wörtern haben
- Lassen Sie bitte einen breiten Korrekturrand an der rechten Seite (5 cm)
- Bringen Sie Ihr Interview bitte zur nächsten Seminarsitzung in Papierform mit

**Weitere Erläuterungen/Anregungen zum Interview:**

Um einen Einstieg in die Schreibaufgabe zu finden, können Sie gerne in einem ersten Schritt alle Fragen und/oder Eindrücke notieren, die Ihnen zum vorliegenden Aufsatz einfallen. Sie können mit Ihrer eigenen Einschätzung beginnen. Zum Beispiel:

- Hat Ihnen der Text gefallen?
- Haben Sie den Text verstanden?
- War der Text angenehm zu lesen?
- Wurden Sie durch den Text überrascht? Hatten Sie vor dem Lesen Erwartungen an den Text? Wenn ja, wurden diese erfüllt oder enttäuscht oder übertroffen?

Sie können auch allgemeine Fragen an den Text formulieren, wie beispielsweise:

- Was ist das Thema des Aufsatzes? Worum geht es?
- Gibt es eine Hauptaussage? Wenn ja, wie lautet sie?
- Gibt es mehrere Thesen? Wenn ja, welche?
- Gibt es Argumente für die Thesen? Wenn ja, welche? Und sind sie nachvollziehbar? Werden sie belegt? Gibt es Beispiele?

Stellen Sie auch Fragen, die Kontextwissen verlangen. Zum Beispiel:

- Wer ist der Autor? Was weiß ich über ihn/sie? Welche Texte kenne ich noch von diesem Autor/dieser Autorin? Was ist der Forschungsschwerpunkt dieses Autors/dieser Autorin?

- In welchen allgemeinen Forschungsdiskurs ist der Text einzuordnen? Wann und wo ist der Text erschienen? Könnten weitere Informationen bei der Einordnung des Textes helfen?
- Sind ausgewählte Textstellen problematisch oder schwierig zu verstehen? Woran könnte das liegen?
- Gibt es Fremdworte oder Fachtermini, die nachgeschlagen werden müssten?

**Wichtig:** Es geht bei diesem Arbeitsauftrag um eine intensive Beschäftigung mit dem wissenschaftlichen Text. Es ist nicht wichtig, auf jede Frage eine umfassende Antwort zu finden. Möglicherweise kann der Text nicht auf alle Fragen, die aus ihm entstehen können, antworten. Notieren Sie aber bitte auch Fragen, auf die Sie selbst und der Text keine Antwort finden. Wir besprechen alles gemeinsam im Seminar.